

03.06.2011 - 11:00 Uhr

Unter 18-jährige tragen hohe Risiken: Allianz Suisse lanciert Kindervorsorge

Zürich (ots) -

Jedes Jahr erkranken oder verunfallen in der Schweiz Hunderte von Kindern mit bleibenden Folgen. Körperliche oder mentale Gebrechen durchkreuzen dann häufig die Zukunftspläne der jungen Menschen, die Familien geraten finanziell unter Druck. Mit der Kindervorsorge der Allianz Suisse können künftig staatliche Leistungen bei Pflegebedürftigkeit oder Erwerbsunfähigkeit gezielt ergänzt und gleichzeitig Kapital für die Zukunft angespart werden.

Ein schwerer Unfall oder langwierige Krankheit können Kinder und Jugendliche schnell aus der Bahn werfen. Während Erwachsene zusätzlich über eine berufliche Vorsorge (z.B. Pensionskasse) und eventuell private Policen in der Regel ausreichend gegen Invalidität versichert sind, ist das Sicherheitsnetz für unter 18-jährige weniger komfortabel gespannt. Die staatliche Invalidenversicherung (IV) übernimmt in der Grundversorgung Kosten für Ausbildung, Umschulung, medizinische Massnahmen oder Eingliederung ins Berufsleben lediglich auf Basis der Existenzsicherung. Mit der Folge, dass Kinder und Jugendliche - und damit auch oft deren Eltern - finanziell nur ungenügend abgesichert sind. "Mit der Kindervorsorge schliessen wir diese Lücke und bieten eine individuelle Ergänzung, mit der gleichzeitig Sicherheits- und Sparziele erreicht werden können", betont Roland Umbricht, Leiter Produkte der Allianz Suisse.

Für die Zukunft absichern

Die Kindervorsorge der Allianz Suisse fusst auf drei Säulen: Mit der Sparzielversicherung öffnen sich dank des planmässigen Sparprozesses und der garantierten Auszahlung des vereinbarten Kapitals finanzielle Handlungsspielräume. Mit dem angesparten Kapital können beim Start in einen neuen Lebensabschnitt das Studium, Sprachaufenthalte oder das erste Auto und die Wohnungseinrichtung finanziert werden. Bei Erwerbsunfähigkeit zahlt die Allianz Suisse aus der Kindervorsorge zusätzlich zur staatlichen Invalidenrente Personen ab 18 Jahren eine ergänzende Rente bis zu 2'000 Franken monatlich bis zum gesetzlichen Rentenalter. Diese hilft den Betroffenen, ein finanziell unabhängigeres und eigenständiges Leben zu führen. Mit dem Pflegekapital aus der individuellen Kindervorsorge können schliesslich bauliche Massnahmen, die Anschaffung von Hilfsmitteln oder Fremdbetreuung für pflegebedürftige Kinder finanziert werden. "Bereits mit geringen Beiträgen lässt sich die Sicherheit des Kindes wesentlich verbessern", fasst Umbricht die Vorzüge der Allianz-Kindervorsorge zusammen. Gerade für Eltern, Grosseltern oder Paten biete sich mit der Kindervorsorge eine ideale Möglichkeit, die Kinder möglichst früh zu fördern und abzusichern.

Kontakt:

Bernd de Wall

Tel.: +41/58/358'84'14

E-Mail: bernd.dewall@allianz-suisse.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100008591/100626245> abgerufen werden.